

Dokumentation

Im Jubiläumsjahr gab es in
Erlangen eine Vielzahl

bewegtER

Momente, starker Auftritt
und viel Applaus für schöne
Feste.

Rückblick auf ein unvergessenes Jubiläumsjahr



Ein wahrhaft historisches Jahr geht zu Ende. Erlangen und seine Bürgerinnen und Bürger haben mit einem bunten Veranstaltungsreigen die 1000. Wiederkehr der ersten urkundlichen Erwähnung gebührend gefeiert. Sie waren stolze und offenherzige Gastgeber für alle Menschen, die sich der Stadt verbunden fühlen. Nach rund 530 kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, zahlreichen Tagungen und Kongressen und einer Reihe klassischer Bürgerfeste ist es nun an der Zeit, ein Resümee zu ziehen.

Wer gekommen ist, um mit uns zu feiern, konnte die Stadt und ihre Bürger von einer Seite

kennen lernen, wie sie sich sonst nur während der Zeit der Bergkirchweih und der Festivals zeigt. Die Erlanger verstehen es zu feiern – im Großen wie im Kleinen, und sie tun es gerne. Die Wissenschafts- und High-Tech-Metropole erstrahlte in einem ganz besonderen Glanz und brachte ungeahnte Facetten der Lebensfreude hervor.

Als im Jahr 1997 das Forum „1000 Jahre Erlangen“, dem Vertreter wichtiger Erlanger Gesellschaftskreise angehörten, seine Arbeit aufnahm, war die Zielsetzung sehr schnell klar. Die Millenniumsfeier sollte erstens ein Fest von, mit und für die gesamte Bürgerschaft werden. Dabei brachten sich gerade unsere Vereine, Initiativen und Institutionen mit besonderen Beiträgen zum Jubiläum ein. Plötzlich wurde ein enormer Zusammenhalt quer durch alle Gesellschaftskreise spürbar. Freude und Frohsinn wurden zu einem identitätsstiftenden Element bürgerschaftlichen Gemeinsinns.

Der zweite wichtige Gedanke war: Die Festlichkeiten sollten nicht allein der historischen Rückschau gewidmet sein, sondern vor allem auch Zukunftsperspektiven eröffnen und übers Jubiläumsjahr hinaus Bleibendes schaffen. Und heute können wir feststellen, das Jubiläum war eine hervorragende Gelegenheit, die Stadt mit ihrem neu gewonnenen Profil als Universitätsstadt, Medizinmetropole, Festivalstadt, High-Tech-Zentrum und Umweltstadt darzustellen. Die besonderen Akzente Kinder- und Familienfreundlichkeit fanden bei Großveranstaltungen und beispielsweise einer speziellen Stadtrallye für die Kleinen besondere Berücksichtigung.

Entstanden ist ein breites Veranstaltungsprogramm, das statistisch gesehen an jedem Tag des Jahres zu circa eineinhalb Ereignissen einlud. Aus den vier Programmbereichen – Umwelt, Kultur, Geschichte und Zukunft – konnte jeder nach seinen Interessen auswählen. Von Ausstellungen über Theaterproduktionen, sportlichen Wettkämpfen, Diskussionsrunden bis zu neuen Radtouren war einfach für jede und jeden etwas dabei.

Wenn wir heute zurückblicken, können wir mit Freude und Stolz feststellen, die Beteiligung und Resonanz war überwältigend und übertraf zum Teil die kühnsten Erwartungen. Bereits der Festakt in der voll besetzten Heinrich-Lades-Halle gestaltete sich als ein unvergessener feierlicher Auftakt, den wir zusammen mit dem Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber und Bundesinnenminister Otto Schily sowie zahlreichen Repräsentanten aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur und Sport feiern durften. Überaus großer Beliebtheit erfreute sich auch der Städtemarathon Erlangen-Herzogenaurach, für den die Organisatoren bei 4.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sogar einen Anmeldestopp verhängen mussten. Nicht zuletzt zeigen die rund 50.000 Besucher bei der „Nacht der Sinne“ oder beim Festumzug, dass wir den Erlanger Bürgerinnen und Bürgern und ihren Gästen aus Nah und Fern ein spannendes Programm geboten haben.

Rund 3.500 Aktive waren beim großen Festumzug am 7. Juli auf den Beinen und machten 1.000 Jahre Leben in und um Erlangen lebendig. Der große Einsatz wurde gebührend belohnt. Die Straßen waren dicht gesäumt von festlich-fröhlich gestimmten Zuschauern, deren einhelliges Lob uns besonders erfreut hat. Derart ermutigt wollen wir den Stadtgeburtstag in Zukunft jährlich mit einer besonderen Veranstaltung begehen.

Das Stadtjubiläum wird uns in künftigen Jahren aber auch in anderen Bereichen durchaus gegenwärtig sein. So bleibt beispielsweise die stadtgeschichtliche Dauerausstellung im Stadtmuseum, die dieses Jahr vollendet wurde. Auch die Denkmal-Objekte der Künstlerin Isolde Kunath werden das Stadtbild noch eine gewisse Zeit zieren und zur Auseinandersetzung mit der lokalen Geschichte anregen. Aus Anlass des Jubiläums wurden Publikationen wie das Frauengeschichtsbuch oder Bildbände über die Historie und die Medizintechnik veröffentlicht. Vor allem aber das erste Erlanger Stadtlexikon und 1.000 neu gepflanzte Bäume dürften sich als im besten Sinne nachhaltige Erinnerungen erweisen.

An dieser Stelle möchte ich nochmals all denjenigen meinen herzlichen Dank aussprechen, die aktiv zum Gelingen des Jubiläumsjahres beigetragen haben. Wir alle haben im engen Schulterschluss bewiesen, dass wir zu feiern verstehen und unsere Stadt angemessen präsentieren können.

Wie sehr dieses gemeinsame Ziel „1000 Jahre Erlangen“ die Bürgerinnen und Bürger einte, zeigte sich auch beim schwierigen Thema Finanzen. Je zur Hälfte wurde der Jubiläumsetat aus Mitteln der Stadt sowie durch private Sponsorengelder geschultert. Eine Leistung, die Respekt und außerordentliche Anerkennung verdient.

Danken möchte ich auch den Vertreterinnen und Vertretern von Presse, Hörfunk und Fernsehen. Durch umfassende und fundierte Berichterstattung trugen sie maßgeblich zum Erfolg des Jubiläumsprogramms bei. Ein regelrechter Garant für den positiven Verlauf war unser Medienpartner Verlag Nürnberger Presse mit den Nürnberger und Erlanger Nachrichten, dem wir für die werbliche Unterstützung sehr dankbar sind.

Großen Dank und Anerkennung möchte ich abschließend allen Beteiligten, Sponsoren, Medien, den Mitgliedern des Forums „1000 Jahre Erlangen“, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Projektbüros Stadtjubiläum und der Stadtverwaltung aussprechen, die sich engagiert an der Vorbereitung und Durchführung der Feierlichkeiten beteiligt haben. Sie haben viele außergewöhnliche und zusätzliche Aufgaben bewältigt. Allen Erlangerinnen und Erlangern danke ich für ihre Offenheit und ihre Bereitschaft, sich von der Feststimmung mitreißen zu lassen.

2002 war ein bewegtes Jahr, das viel zu schnell vergangen ist und das verdient hat, in unserer Erinnerung noch lange zu bestehen. Ich darf Sie nun einladen, dieses besondere Jahr unserer Stadtgeschichte, das die Liebe und Verbundenheit der Bürgerinnen und Bürger zu ihrer Stadt vertieft hat, noch einmal Revue passieren zu lassen. Wir bitten um Verständnis, wenn wir auf den folgenden Seiten nicht alle Ereignisse erfassen konnten und uns aus Kostengründen auf die Höhepunkte beschränken mussten. Es wäre nicht schwer gefallen, auch beim Umfang der Dokumentation die Millenniumszahl zu erreichen.



Dr. Siegfried Balleis
Oberbürgermeister

■ Sponsorenauftakt

Knapp 100 Gäste folgten im Oktober 2000 der Einladung von Stadt, Industrie- und Handelsgremium sowie der Kreishandwerkerschaft zum Sponsorenauftakt. Unter der Moderation von Klaus Karl-Kraus wurden die förderbaren Projekte vorgestellt und nach Musik und Zauberei erklärten sich die ersten Unternehmen rasch zur Unterstützung bereit. Ein gelungener Abend, für den der Nägelhof das Sponsoring übernahm.



Empfang zu einem gebührenden Auftakt des Jubiläumsjahres wurde.



■ Federführung:
Bürgermeister- und Presseamt

■ Einladungen an Partnerstädte

Keine Feier ohne Gäste. Zum Stadtjubiläum wurden daher Einladungen an Bürger aus Erlangens Partnerstädten ausgesprochen: Beim Festakt, dem Sonderkonzert des gVe, beim Fest-



■ Festakt



Am 27. Januar 2002 gab Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis mit dem Festakt in der Heinrich-Lades-Halle das Startsignal für ein vielfältiges Jubiläumsprogramm. Der finanziellen Unterstützung der Sparkasse Erlangen ist es zu verdanken, dass diese Veranstaltung mit musikalischen Darbietungen, Grußworten und anschließendem

■ Sonderkonzert des gVe

Im Rahmen des Festaktes, der am 27. Januar das Jubiläumsjahr offiziell eröffnete, lud der Gemeinnützige Theater- und Konzertverein Erlangen (gVe) zu einem Sonderkonzert ein. Orchester und Solisten aus den europäischen Partnerstädten Erlangens gestalteten zusammen mit Erlanger Künstlern ein musikalisches Ereignis, das beim Publikum großen Anklang fand. Finanziert wurde dieser Konzertabend durch die Hans Mauss KG Baugesellschaft mbH & Co.



■ Federführung:
Gemeinnütziger Theater- und Konzertverein Erlangen (gVe)

umzug und „Jugend bewegt Europa“ waren sie teils als Zuschauer, teils als aktiv Mitwirkende beteiligt. Mit landestypischer Musik, Kleidung, Speisen und Bräuchen verliehen sie den Veranstaltungen immer wieder ein internationales Flair. Übernachtungsmöglichkeiten stellten zur Verfügung:

Hotel Bayerischer Hof, Hotel Luise, Dorint Hotel, Astron Kongresshotel.

■ Federführung:
Bürgermeister- und Presseamt

■ Tagungen und Kongresse

Das Stadtjubiläum diente zahlreichen Veranstaltern als Anlass, ihre Tagungen und Kongresse in Erlangen abzuhalten. So waren u.a. die IuK-Fachmesse „KommOn“, der Bayerische Städtetag, der Kulturausschuss des Deutschen Städtetags, das Kammergespräch der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken, die Bundestagung der Bundesvereinigung für City- und Stadtmarketing Deutschland, die Jahrestagung des Ökumenischen Netzes Bayern, die Bayerischen



Kunstschultage, die Jahrestagung der Gesellschaft für Virologie und die Tagung der Landesverkehrswacht Bayern in der Hugenottenstadt zu Gast. Mit den Festveranstaltungen „50 Jahre Verein Deutscher Ingenieure“ und „100 Jahre Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft in Erlangen“ konnten zudem zwei weitere Jubiläen gefeiert werden.

tagung mit hochkarätigen Referenten wie Vittorio Magnago Lampugnani und Wolfgang Weinzierl oder die Filmreihe „Cinepolis“, an der sich alle Erlanger Kinos beteiligten. Das CityLab 2002 im media.ART.zentrum und die Baustelle Museumswinkel wurden zum Schauplatz für verschiedenste Ausstellungen und Vorträge: Bei „Anlagenstillstand“ und



■ Stadt und Zukunft

Das Stadtjubiläum wollte nicht nur einen Blick in die Vergangenheit, sondern auch in die Zukunft der Stadt werfen. Eine vom Kultur- und Freizeitamt organisierte Projektreihe lieferte in zahlreichen Beiträgen spannende Anregungen. Ausgangspunkt war der strukturelle Modernisierungsprozess der Stadt zu Beginn des 21. Jahrhunderts mit seinen Problemen und Lösungsansätzen. Den globalen Tendenzen standen dabei lokale Leitlinien und lokales Handeln gegenüber – mit dem Ziel einer generellen Verbesserung der Lebensverhältnisse. Zu den Veranstaltungen gehörten u.a. eine Architektenfach-



„Erlangen-Parcours“ wurde jungen Künstlern ein Forum geboten. Der Arbeitskreis junger Architektinnen und Architekten stellte seine neue Publikation vor und Fredder Wanoth, „der Stadtgründer“, zeigte seine Architekturmodelle 1993-2000.

■ Federführung: Kultur- und Freizeitamt, Abteilung Bildende Kunst und Kulturelle Programme

■ Frauen in unserer Stadt: Gestern – Heute – Morgen



Das Sponsoring der Siemens AG ermöglichte es dem Erlanger Frauengruppentreffen, im Jubiläumsjahr die Geschichte der Frauenbewegung zu dokumentieren und sich in gegenwarts- und zukunftsbezogenen Projekten den jungen Mädchen, Behinderten sowie der zeitgenössischen Kunst im öffentlichen Raum zuzuwenden.

SIEMENS

■ Federführung:
Erlanger Frauengruppentreffen

■ 14. Mittelfränkisches Jugendfilmfestival

Seit 1987 findet jährlich das Mittelfränkische Jugendfilmfestival statt, das jungen Gruppen und Einzelpersonen die Möglichkeit bietet, ihre selbst erstellten Filme zu präsentieren. Im Jahr 2002 konnte der Stadtjugendring diese Veranstaltung erstmals nach Erlangen holen. Neben dem Wettbewerb der eingesandten Filme umfasste das Programm auch ein Medienfrühstück sowie Workshops und bot Erlanger Schulklassen Einblick in die Filmproduktion und -präsentation. Die Siemens AG konnte als Sponsor für die Veranstaltung gewonnen werden.

SIEMENS

■ Federführung:
Stadtjugendring Erlangen

Blühendes Erlangen

Unter dem Motto „Blühendes Erlangen“ konkurrierte Erlangen 2001 mit 54 weiteren Städten im Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“ der Entente Florale Deutschland und gewann dabei eine Goldmedaille. Mit der Unterstützung des Obi Baumarktes wurde die Aktion im Jubiläumsjahr mit Sommerflorpflanzungen und Blütenpflanzen, teilweise in Form und Farbe des städtischen, fränkischen oder Jubiläumslogos, in der Innenstadt fortgesetzt.

OBI

■ Federführung:
Abteilung Stadtgrün



1.000 Bäume

Erlangen hat seit Jahren einen guten Ruf als Umweltstadt. Im Rahmen des Stadtjubiläums wurde in der ganzen Stadt auf öffentlichen Plätzen und in privaten Gärten für jedes Jahr der Stadtgeschichte ein neuer Baum gepflanzt – ein Gemeinschaftsgeschenk, an dem sich Stadtverwaltung und Bürger gemeinsam beteiligten. Die Liste der Spender ist dementsprechend lang:

Brauerei Kitzmann, GEWOBAU, Firmengruppe Rudolf Kempe, TB 1888 Erlangen, Büttner-Frank, ATSV Erlangen, Hotel Luise, Hermann-Hedenus-

Grundschule, Autohaus Porisch, TSV Frauenaarach, Siemens, Uwe Fischer, Montessori-Schule, Spielvereinigung Erlangen, Grundschule Tennenlohe, Dr. Siegfried Balleis, Gerd Lohwasser, Marlene Wüstner, Egbert Bruse, Dr. Dieter Rossmeissl, Karl-Heinz Kamp, Gerhard Wangemann, Prof. Dr. Gotthard Jasper, Rolf Wurzschnitt, Ingrid und Peter Audenrieth u.a.

■ Federführung:
Abteilung Stadtgrün



dungen und Textinformationen ergänzen und erläutern vertiefend die Dauerausstellung des Stadtmuseums zur Geschichte der Stadt, die im Jubiläumsjahr vervollständigt werden konnte.

BAVARIA

■ Federführung:
Stadtarchiv und Stadtmuseum

Erlangen mit dem Fahrrad oder zu Fuß erleben

Seit dem 17. März gibt es in Erlangen ein neues Projekt, das auch über das Jubiläum hinaus präsent bleiben wird: „Erlangen mit dem Fahrrad oder zu Fuß erleben“ gibt den Bürgern die Gelegenheit, die ganze Fülle der Umweltaktivitäten in ihrer Stadt zu erkunden. Kern des Projekts sind vier Radrouten. Insgesamt 81 Stationen, an denen es Sehenswertes aus

Museumsführer

Stadtarchiv und Stadtmuseum erstellten mit Hilfe der finanziellen Unterstützung der Firma Bavaria Objekt- und Baubetreuung GmbH einen Ausstellungskatalog, der einen spannenden Einblick in die Erlanger Vorgeschichte bietet. Zahlreiche Abbil-



dem Umweltbereich gibt, werden angesteuert. Wer es genauer wissen will, sollte das neu erschienene Umwelt-Radbuch einpacken. Bauunternehmen Heinlein, Betonwerk Kurr u.a. haben für dieses Radroutenprojekt großzügige Unterstützung geleistet.



Hotel Luise, Siemens Medical Solutions, Brauerei Kitzmann u.a.

■ Federführung:
Amt für Umweltschutz und Energiefragen

■ Denkmal Objekte

Die Erlanger Künstlerin Isolde Kunath entwickelte zur Präsenz des Stadtjubiläums im öffentlichen Raum ein Konzept der „Denkmalmarkierung“: Vier Meter hohe Objekte in Form der bekannten Pinnnadeln sowie in den Boden eingelassene Infotafeln stellen die kritische Frage nach dem Umgang mit der Geschichte anhand von verschwundenen historischen Orten und Denkmälern im Stadtgebiet. Umgesetzt werden konnte dieses Projekt dank des großzügigen Engagements der Firma Rehau AG & Co. Die „Pinnnadeln“ fanden bei den Bürgern der Stadt so großen Anklang, dass sie länger als eigentlich geplant dem Stadtbild erhalten bleiben sollen.



■ Federführung:
Isolde Kunath, Rehau AG & Co., Projektbüro Stadtjubiläum

■ Städtemarathon Erlangen-Herzogenaurach

Gleich mehrere Sponsoren hatten sich gefunden, damit am 21. April 2002 der vom Sportamt der Stadt Erlangen in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt Herzogenaurach geplante Marathon zwischen den beiden Jubiläumsstädten stattfinden konnte. Neben der klassischen Marathonstrecke gab es auch einen Wettbewerb für Inline-Skater und einen kürzeren Volkslauf. Insgesamt 4.500 Sportler gingen an den Start und wurden von Tausenden von Zuschauern am Straßenrand angefeuert – ein toller Erfolg für die Veranstalter und für jeden einzelnen, der das Ziel erreichte.



GfK, Ginkgo Apotheke, adidas-Salomon, Puma AG, Siemens-Betriebskrankenkasse

■ Federführung:
Sport- und Bäderamt

■ Jubiläumsproduktion Theater Erlangen

Das Theater Erlangen hielt im Jubiläumsjahr ein ganz besonderes „Geburtstagsgeschenk“ bereit: Die eigens zu diesem Anlass kreierte Produktion „Das Geheimnis der schwebenden Lasten oder: Das Geburtstagsgeschenk“ thematisierte sowohl die Feierlichkeiten als auch die Stadt(geschichte) aus einem ganz skurrilen Blickwinkel und gab dabei überraschende Perspektiven auf das Markgrafentheater frei.

■ Federführung:
das theater erlangen



■ Erlanger Tanzhaus

Das Erlanger Tanzhaus führte im Rahmen des Stadtjubiläums ein internationales Tanz- und Folkfest mit Tanz- und Musikgruppen aus Erlangens Partnerstädten durch. In Kompaktkursen wurden zudem historische Tänze unterrichtet, die im Rahmen des Stadtgeburtstages bei Rundadinella, Bürgerfest und Festumzug ihre Bühne fanden und maßgeblich zur Gestaltung dieses Festes beitrugen.



■ Federführung:
Erlanger Tanzhaus

■ 100. Geburtstag Heinrich Kirchner

Dank der finanziellen Unterstützung durch die Firma Vestner Dienstleistungen konnte die Städtische Galerie



anlässlich seines 100. Geburtstags die Werke des Bildhauers Heinrich Kirchner präsentieren. Erstmals wurde eine Übersicht über die im Besitz der Sammlung befindlichen Kleinplastiken des gebürtigen Erlangers gezeigt. Ergänzt wurde die Ausstellung durch Leihgaben, die die Erben Kirchners zur Verfügung stellten. Unter dem Titel „Wandlungen – Klanglandschaften“ fand zudem eine Musik-Performance im Skulpturengarten Heinrich Kirchner am Burgberg statt, der anlässlich des Jubiläums neu hergerichtet wurde.



■ Federführung:
Städtische Galerie

■ Klangerlebnis Männerchor

Aus Erlangens englischer Partnerstadt kam der City of Stoke-on-Trent Male Voice Choir zu Besuch und gestaltete gemeinsam mit der Sängerguppe Erlangen ein Konzert und einen Gottesdienst. Dieses „Klangerlebnis Männerchor“ wurde von der Raiffeisen-Volksbank Erlangen-Höchstadt eG freundlich unterstützt.



■ Federführung:
Sängerguppe Erlangen im Fränkischen Sängerbund

■ Künstlerfahnen

Anlässlich des Jubiläums waren Künstlerinnen und Künstler aus Erlangen und der Umgebung aufgerufen, Fahnen zu gestalten und Erlangen somit in ein Festtagsgewand zu kleiden. Eine fachkundige Jury wählte aus den eingegangenen Entwürfen 22 aus, die realisiert wurden und dank der Unterstützung zahlreicher Spender seit Anfang Juni das Stadtbild zierten. Nachdem die Fahnen



noch einmal alle zusammen an der Fassade des Schlosses präsentiert worden waren, wurden sie im Rahmen des Erlanger Herbstes an kunstinteressierte Bürgerinnen und Bürger versteigert.

SIEMENS

DTP • Scan • Proof • Belichtungen
Gloss • Hochdruck • Paper • Druck • Farbmessung
GOBA
Pulver • Druck • Druckmaschinen • Dr. 14 • Tel. 09100

bad
heizung

Dreyer
Wasser • Wasser • Wasser

SCHNEIDERSONNE
PAPIER

WENNG
druck
mit
system

Pausch technologies, August Hennig GmbH, Karl Volland GmbH, Dörfler Einrichtungshaus, Bäckerei Pickelmann, Bau- und Möbelschreinerei Reinhold, Tempel KG, Wassermann Floristik

■ Federführung:
Projektbüro Stadtjubiläum



■ Nacht der Sinne

Am 8. Juni tauchte das 1000-jährige Erlangen für eine Nacht ins Reich der Sinne ein. Ein Reigen von Farben, Düften und Klängen geleitete Bewohner und Besucher zu außergewöhnlichen Ereignissen an Orte, die sie so noch nicht erlebt hatten. Kinderprogramm, Klassikkonzert, Burgtheater, Tanz und Multimedia-Show entführten das Publikum auf eine phantastische Reise – von der ersten Siedlung in den Regnitzwiesen über die Alte Veste an der Fuchsenwiese, über Schloß und Schloßgarten hin zum Heute und den Zukunftsvisionen in der Werner-von-Siemens-Straße. 50.000 Zuschauer erlebten das Ereignis, das nicht zuletzt aufgrund der großzügigen Unterstützung durch die Unternehmensgruppe Niersberger, die Siemens AG und andere Förderer zu einer der gelungensten und erfolgreichsten Veranstaltungen des Erlanger Stadtjubiläums wurde.



Bauunternehmen Erhard Goebel GmbH, Hornbach Baumarkt AG,

Kerzenstudio Stäblein, Staudengärtnerei Augustin, Art of Vision, Gärtnerei Petsch, Baumschule Hofmann, Wassermann Floristik, Gartenbauschule Gärtnerei Menger, Garten- und Landschaftsbau Regenfuß, Baumschul-Center Schmidlein, Dorint Hotel, Hotel Luise, Hans Mauss KG Baugesellschaft mbH & Co., Hotel RokokoHaus, Hotel Mercure

■ Federführung:
Projektbüro Stadtjubiläum

■ 20. Bayerische Theatertage

Knapp 14 Tage lang stand Erlangen ganz im Zeichen des Theaters, denn



die Bayerischen Theatertage waren vom 11. bis 23. Juni zu Gast und belebten neben den regulären Spielorten mit einer spektakulären 24-Stunden-Performance auch Plätze,

Straßen, Gaststätten und Universitätsgebäude in der Innenstadt. Die Raiffeisen-Volksbank Erlangen-Höchstadt eG unterstützte dieses Theaterereignis großzügig.



■ Federführung:
das theater erlangen



■ Programmbeiträge der Kirchen

Die Erlanger Kirchen beteiligten sich mit vielen verschiedenen Projekten am Jubiläumsprogramm. Den Auftakt bildete die Evangelische Landsynode noch im November 2001. Es folgten diverse Gottesdienste und eine Ausstellung zum Thema „Weltreligionen, Weltfrieden, Weltethos“. Den Höhepunkt bildeten die Ökumenischen Kirchentage am 15. und

16. Juni 2002, die für die ganze Familie etwas zu bieten hatten.

■ Federführung: Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Erlangen

■ 110. Geburtstag Ernst Penzoldt

Ernst Penzoldt ist einer der wenigen fränkischen Schriftsteller und Dichter, deren Werke zur Weltliteratur gezählt werden. Die Firma Urbana trat als Sponsor einer Ausstellung auf, mit der vom 15. bis 29. Juni an den 110. Geburtstag Ernst Penzoldts erinnert wurde. Seine Tochter Ulla hielt einen Vortrag zur Eröffnung der Ausstellung, Volker Michels (Suhrkamp Verlag) sprach einige Tage später über die zeitlose Aktualität des Schriftstellers.

URBANA AG

■ Federführung:
Städtische Galerie



■ Programmbeiträge der Schulen

Durch die Förderung der Sparkasse konnten Kinder und Jugendliche aller Jahrgangsstufen und Schularten im Klassenverband oder in Einzelarbeit das Jubiläumsjahr aktiv mitgestalten und in Erlangens Vergangenheit und Zukunft blicken. Vor allem im Wettbewerb „Schule 2030“ brachten sie ihre kreativen Fähigkeiten ein. Schüler mehrerer Grundschulen und einer Hauptschule begaben sich auf „Spurensuche“ und erforschten die Stadtgeschichte. Viele weitere wirkten im Rahmen der Schultheatertage, einer Konzertreihe, beim Bürgerfest, dem Festumzug „Jugend bewegt Europa“ und dem Megalangen Sportwochenende mit.

SPARKASSE ERLANGEN

■ Federführung:
Erlanger Schulen



■ „Bilder verbinden“

Unter der Leitung der Erlanger Foto Amateure erarbeiteten Fotografen aus Erlangen und den Partnerstädten Wladimir, Eskilstuna, Stoke-on-Trent, Rennes und Jena eine Ausstellung mit dem Motto „Bilder verbinden“. Sie wurde im Rahmen der Geburtstagsfeierlichkeiten in der Städtischen Galerie präsentiert und fand großen Zuspruch.

■ Federführung:
Erlanger Foto Amateure

■ Bürgerfest

Am 6. Juli 2002 war es Zeit für das große Bürgerfest – eine Jubiläumsfeier von, für und mit den Erlanger Bürgern, die von der Sparkasse Erlangen finanziert wurde. Auf dem Programm standen historische Tänze, Theaterszenen und Musikeinlagen aus allen Epochen der Stadtgeschichte, ein großer Handwerkermarkt, ein Zauberpfad für die Kinder

■ Programmbeiträge der Universität

Hauptbeitrag der Universität zum Jubiläumsjahr und sozusagen ein Geschenk an die Erlanger Bevölkerung war das eintägige Uni-Festival am 29. Juni auf dem Schloßplatz, das Forschung in unterhaltsamer Form präsentierte. Zudem gab es Ringvorlesungen zur „Zukunftsfähigkeit der Stadt“ und „Frauen in den Naturwissenschaften“, das Emmy-Noether-Festkolloquium, Ausstellungen zur Geschichte des Erlanger Schlosses und vieles mehr.

■ Federführung:
Friedrich-Alexander-Universität



■ Festumzug

und vieles mehr. 30.000 Menschen waren vom Nachmittag bis spät in die Nacht auf den Beinen und ließen sich in vergangene Zeiten entführen.



■ Federführung:
Kultur- und Freizeitamt

■ Feuerwerk

Das Bürgerfest anlässlich des runden Stadtgeburtstags wurde am 6. Juni mit einem brillanten Feuerwerk abgeschlossen. Die Finanzierung dieses krönenden „Highlights“ war durch die Unterstützung der Firmen Sontowski & Partner und november AG gesichert.



■ Federführung:
Bürgermeister- und Presseamt

Die Geschichte noch einmal Revue passieren ließ der große Jubiläumsumzug, der sich am 7. Juli, dem eigentlichen Stadtgeburtstagstermin, vom Neuen Markt über die

Nürnberger Straße und Hauptstraße bis hin zum Bergkirchweihgelände erstreckte. Vorbeiziehend an ihren alten Schauplätzen wurden markante Ereignisse aus 1.000 Jahren Erlangen – dargestellt von 110 Gruppen mit etwa 3.500 Teilnehmern, dazu 70 Pferden, Ochsen und 70 Wagen – wieder lebendig.

Mitglieder von City-Management und Verkehrsverein (jetzt Erlanger Tourismus und Marketing Verein e.V.) haben hierfür ein Sponsoringpaket übernommen.



■ Federführung:
Bürgermeister- und Presseamt



■ Internationales Jugendforum

Der Stadtjugendring veranstaltete vom 17. bis 24. Juli ein internationales Jugendforum in Erlangen. Die Firmen Siemens AG und Heinlein OHG förderten dieses Treffen, zu dem Jugendleiter aus Polen und den Erlanger Partnerstädten in Schweden, Frankreich, Russland und England eingeladen wurden, um sich auszutauschen und internationale Kontakte zu knüpfen. In einem mehrtägigen Seminar wurden u.a. die Methoden internationaler Jugendarbeit diskutiert.

SIEMENS



■ Federführung:
Stadtjugendring





Erlanger Partnerstädten. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Erlanger Sport- und Bäderamt in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportbund.

■ Programmbeiträge der Sportvereine

Die Erlanger Sportvereine hatten mit Unterstützung der Firma Nefkom allerhand auf die Beine gestellt, zum Anschauen oder zum Selber Wett-eifern und Trainieren der eigenen Wadenmuskulatur, u.a. eine Ausstellung zur Geschichte des Erlanger Sports. Im Mittelpunkt stand jedoch das Megalange Sportwochenende, in dessen Rahmen auch der Tag des Sports und der Stadtstaffellauf über die Bühne gingen.

NEFkom

■ Federführung: Stadtverband der Erlanger Sportvereine

■ Jugend bewegt Europa

Die Erlanger Sparkasse engagierte sich auch im sportlichen Bereich und unterstützte die vom 17. bis 21. Juli stattfindende Veranstaltung „Jugend bewegt Europa“. Im Mittelpunkt dieses europaweiten Pilotprojekts stand der sportliche Wettkampf zwischen Jugendlichen aus den



SPARKASSE
ERLANGEN

■ Federführung: Sport- und Bäderamt

■ Stadtllexikon

Dank großzügiger Unterstützung durch das Ehepaar Max und Justine Elsner (im Bild) konnte das Erlanger Stadtllexikon erstellt werden. Das Stadtarchiv fungierte als zentrale Redaktion für die zahlreichen Beiträge der Erlanger Autorinnen und Autoren. Die entstandene Sammlung von Wissenswertem über Geschichte und Gegenwart Erlangens und des näheren Umlandes bleibt noch lange ein wichtiges Nachschlagewerk für alle, die sich für die vielen unterschiedlichen Aspekte der Stadt interessieren und die wissen wollen, wie sie sich zu dem entwickelt hat, was sie heute ist.

Justine und Max Elsner

■ Federführung: Stadtarchiv



■ „1.000 Jahre Amateurrkultur“

Der Stadtverband der Erlanger Kulturvereine hatte es sich zur Aufgabe gemacht, die Erlanger im Rahmen einer Veranstaltung auf eine unterhaltsame und doch informative Reise durch 1.000 Jahre Amateurrkultur zu schicken. Hirtenlieder, Fastnachtsbräuche, Instrumentalmusik, schwungvolle Tänze und Volkslieder aus verschiedenen Epochen und ein kurzer Schwank des Nürnberger Schuhmachermeisters Hans Sachs machten längst vergangene Zeiten wieder lebendig und zeigten den ganzen Reichtum und die Vielfalt der kulturellen Produktionen von Amateuren.

■ Federführung: Stadtverband der Erlanger Kulturvereine

■ „Die Erfindung der Stadt – Von Babylon zur Global City“

Den Abschluss des Jahres sowie des Jubiläumsprojekts „Stadt und Zukunft“ bildete die Ausstellung „Die Erfindung der Stadt – Von Babylon zur Global City“, die am 29. September im Stadtmuseum eröffnet wurde. Sie stellte die Erfindung der Stadt als anhaltenden, nie abzuschließenden Prozess vor und zeigte Prototypen der Stadtmystifizierung, Stadtimages und Künstler-Arbeiten zur realen Stadt sowie zu imaginären Städten, dokumentiert in Werken der Malerei, Grafik, in Fotocollagen und Fotografien, Plakaten, Modellen und anderen Exponaten. Die Ausstellung wurde durch die großzügige Unterstützung der Ernst-von-Siemens-Stiftung ermöglicht.

EvS
ERNST VON SIEMENS
KUNSTSTIFTUNG

■ Federführung:
Stadtmuseum



■ HAYWIRE – die LAN-Party

Der Stadtjugendring veranstaltete mit der finanziellen Unterstützung der GEWOBAU vom 4. bis 6. Oktober eine LAN-Party. An dem Netzwerkspiel-event für junge Computerfreaks nahmen rund 400 Jugendliche teil.

GEWOBAU
Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Erlangen

■ Federführung: Stadtjugendring



■ „StadtSichten“

Natürlich sollten die Erlanger Künstler aktiv in das Stadtjubiläum mit einbezogen werden. Ein Beispiel dafür ist das vierteilige Fotoprojekt „StadtSichten“, das sowohl künstlerische als auch dokumentarische Bedeutung für die Stadt Erlangen hat. Georg Pöhlein begab sich in die Baugruben und an die Peripherie Erlangens und dokumentierte Werden und Vergehen der Stadt. Bernd Böhner stellte Aufnahmen aus den 70er Jahren dem aktuellen Abbild der entsprechenden Orte gegenüber. Erich Malter recherchierte über Leben und Wohnen in Erlangen und André Kirchner ließ schließlich auf den Spuren seiner Kindheit „Erinnerung an Erlangen“ entstehen.

■ Federführung:
Städtische Galerie



■ „Erlangen – Medizinstadt auf dem Weg zur Spitze“

Der Fotodesigner Kurt Fuchs hat anlässlich des Jubiläums einen Bildband über die Medizinstadt Erlangen herausgegeben, der die Vielfältigkeit der Firmen und Forschungsinstitute in den Bereichen Medizintechnik, Biotechnologie und Pharma anhand anspruchsvoller Bilder visualisiert. Neben Einblicken in die Labore und Fertigungsstätten sind zahlreiche Architektur- und Luftaufnahmen enthalten. Das Buch dokumentiert, dass Erlangen auf dem besten Wege ist, Bundeshauptstadt der Medizin zu werden.

**KURT
FUCHS
PRESSE
FOTO
DESIGN**

16 NULL EINS
WERBEAGENTUR

DTP • Scan • Proof • Belichtungen
Copier / Fotokopier • Photo • Grafik / Fotodrucken
GOBA
Pöhl Gmbh • Tautenkondler Str. 14 • 91064 6960

PHARMACIA

Die Kanzlei.FSR
Hochschule
Erlangen
Wirtschaftsrechte

WaveLight
Lasertechnologie

november AG
KUNST UND GEMÄLDE

ASTRUM

BIOTRONIK

HUMANOPTICS **SIEMENS**

■ Federführung: Kurt Fuchs

■ „Erlanger Stadtansichten“

Eine Veranstaltung wird erst im kommenden Jahr stattfinden und allen, die immer noch nicht genug gekriegt haben, einen Nachschlag auf das Jubiläumsjahr bieten. Das IHK-Gremium Erlangen in der IHK Nürnberg für Mittelfranken unterstützt die Sonderausstellung „Erlanger Stadtansichten“ von Stadtarchiv und Stadtmuseum. Die bildlichen und planerischen Darstellungen der Stadt zwischen 1700 und 1900 werden hierfür in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek wissenschaftlich geordnet, erforscht und erschlossen. Die Ergebnisse sollen zudem auch in einem reich bebilderten Katalog veröffentlicht



und als fotografische Dokumentation auf einer CD-ROM archiviert werden.



■ Federführung:
Stadtarchiv und Stadtmuseum

■ „Schriftsteller aus Franken“

Ebenfalls erst 2003 wird der Bildband „... da liegt der Himmel näher an der Erde? Schriftsteller aus Franken“ mit Fotos von Georg Pöhlein und Texten der Autoren im Verlag Bibliothek der Provinz erscheinen. Das Buchprojekt im Rahmen des Erlanger Poetenfestes und der Veranstaltungsreihe „Literaturlandschaft Franken“ wird von Mercedes Benz, Niederlassung Nürnberg und Autohaus Pickel Erlangen gefördert.



■ Federführung: Kultur- und Freizeitamt, Abteilung Bildende Kunst und Kulturelle Programme

■ Partner des Stadtjubiläums: Erlanger Nachrichten

Der Verlag Nürnberger Presse begleitete Erlangens Stadtjubiläum nicht nur redaktionell, sondern brachte sich selbst auch als Werbeträger ein. Neben einem erheblichen Anzeigenkontingent waren es besonders die vier Sonderbeilagen, mit denen die

Öffentlichkeit im Großraum umfassend über das Jubiläumsprogramm 2002 informiert wurde.



■ Kommunikationsberatung

Die Erlanger Kommunikationsagentur Birke & Partner hat als Sponsor die Gesamtkommunikation des Stadtjubiläums übernommen und

sorgte damit für ein einheitliches Erscheinungsbild und einen professionellen Auftritt. Neben der Gestaltung von Plakaten, Eintrittskarten, Flyern und anderen Werbemitteln für den Stadtgeburtstag unterstützte die Agentur das Projektbüro bei der redaktionellen und technischen Abwicklung. Das offizielle Jubiläumsmagazin „ERlangen. Das Magazin zur Stadt“, herausgegeben von der Birke + Sommer Verlagsgesellschaft, ist ein Geburtstagsgeschenk, das auch nach dem Fest noch für Stimmung sorgt.



Birke & Partner
Kommunikationsagentur

■ Tütenpräsenz

Mit einer Gesamtauflage von über zehn Millionen Exemplaren gingen Brötchen und Gebäck im Großraum ein Jahr lang im Jubiläumskleid über die Theke. Die Höhepunkte des jeweiligen Monatsprogramms waren bequem darauf nachzulesen. Die Tennenloher Bäckerei „Der Beck“ trug durch dieses Engagement in erheblichem Maß zur Öffentlichkeitsarbeit bei.

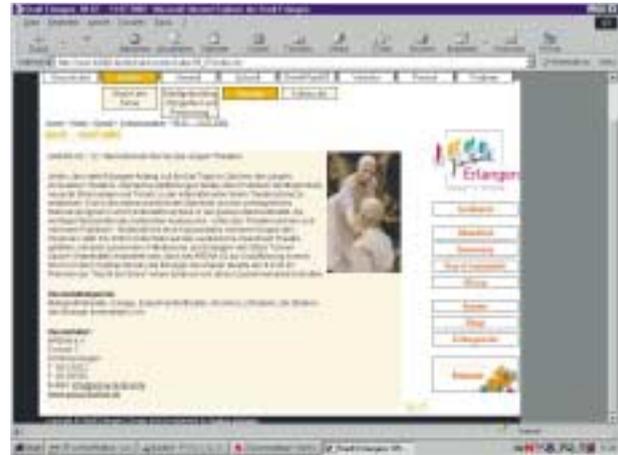
Der Beck

Ich schmeck' den Unterschied!



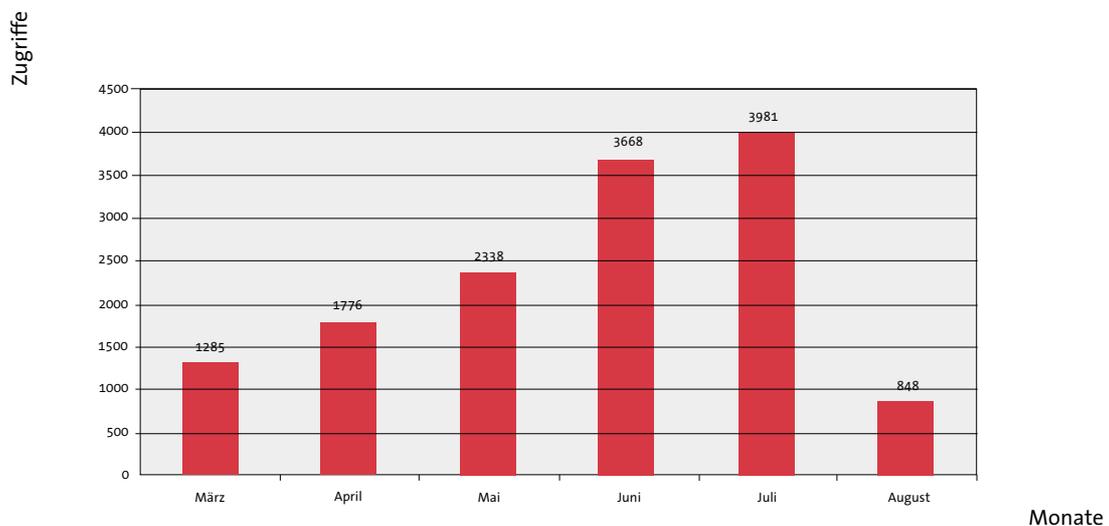
■ Das volle Programm www.ER2002.de

Das Stadtjubiläum war natürlich auch im Internet vertreten. Die Homepage www.ER2002.de wurde von der Publicis Kommunikations-Agentur Erlangen als Jubiläumssponsoring erstellt. Ein EventPlanER garantierte die schnellsten Informationen zu den zahlreichen Jubiläumsveranstaltungen. Geschichtliche Fakten, Porträts prominenter Erlanger Persönlichkeiten, der virtuelle Jubiläumsshop und natürlich Jubiläumskater Erlando rundeten die Site ab. Gepflegt wurden die Inhalte der



Website vom Projektbüro Stadtjubiläum über das Content-Management-System von Publicis. Dass die Homepage gerade in den Sommermonaten – der Hauptveranstaltungszeit mit Nacht der Sinne,

Stadtgeburtstag, Ökumenischen Kirchentagen, Bayerischen Theatertagen, Megalangem Sportwochenende und vielem mehr – Informationsquelle für viele Interessierte war, zeigt die folgende Grafik:



Ein Kater namens Erlando



Seit Beginn des Jubiläumsjahres treibt ein kleiner sympathischer Zeitgenosse in braunem Fell sein Unwesen in Erlangen: der Jubiläumskater, entworfen von Roger Libesch in Zusammenarbeit mit dem Verlag Birke und Sommer. Lange Zeit blieb das possierliche Tierchen anonym. Beim großen Namenswettbewerb von Erlanger Nachrichten, City-Management und Projektbüro Stadtjubiläum hatten die Bürger schließlich Gelegenheit, für ihr Maskottchen einen Namen vorzuschlagen. Am 3. April traf sich die Jury und wählte aufgrund der eingegangenen Vorschlä-



ge den Namen aus. Leicht hatten es die Juroren nicht, denn der Berg der eingesandten Teilnahmekarten hatte eine beträchtliche Höhe erreicht. Sage und schreibe 1100 Einsendungen mit 578 originellen Vorschlägen waren eingegangen. Am megalangen „KatER-Samstag“, dem 13. April, fand schließlich die Kater-Taufe auf dem Schloßplatz statt und das Maskottchen freute sich über seinen neuen Namen: Erlando. Großen Anklang fand der kuschelige Kerl in den folgenden Monaten nicht nur als Comic, sondern auch als Stofftier oder in Lebensgröße.

BIRKE + SOMMER

Verlagsgesellschaft mbH

Erlandos Abenteuer

Gezeichnet von Roger Libesch. Nach einer Idee von Hartmut Heisig und Till Fichtner



Mitten durch den Erlanger Burgberg führt der erste bayerische Eisenbahntunnel.



So ein Riesen-Mauseloch! Da muss es auch Riesenmäuse geben.



Was will der denn hier?



Kater, auf in den Kampf!



Hilfe, ein qualmendes Monster!



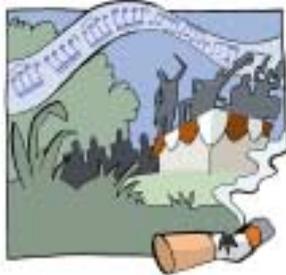
Nichts wie weg hier. Ab heut werd' ich Vegetarier.

© Birke + Sommer Verlagsgesellschaft

Gezeichnet von Roger Libesch. Nach einer Idee von Hartmut Heisig und Till Fichtner



Da geh ich hin. Zuerst zum Klassikkonzert auf den Regnitzwiesen.



Oh je. Ein qualmender Glimmstengel. Wenn das mal keine Katastrophe gibt.



Löschen ist erste Katerpflicht!



Hoppla, da ist aber ganz schön Druck drauf!

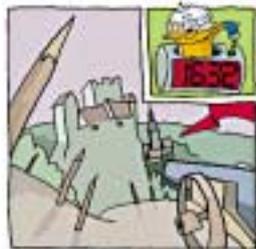


Auweiia, so war das nicht gedacht.



Prima. Nach so einer kleinen Dusche machen die eine tolle Katzenmusik wie abends bei mir im Hinterhof.

Gezeichnet von Roger Libesch. Nach einer Idee von Hartmut Heisig und Till Fichtner



Im Dreißigjährigen Krieg: der Feind steht vor den Toren, die Lage ist verzweifelt.



„He Soldat! Schleich Er durch die feindlichen Reihen und hole Verstärkung aus Herzogenaarach. Hier sind die Befehle!“



„Oje, die Burschen machen Hundefutter aus mir, wenn die mich in die Finger kriegen.“



„Uff, das war knapp. Jetzt aber flott, sonst ist alles zu spät.“



„Der Weg ist lang und kurz sind meine Beine. Der Feind ist wachsam.“



„He, das war ja ein echter Marathonlauf!“ Erlangen ist gerettet, aber der nächste Angriff kommt bestimmt...“

Impressum

Herausgeber:	Stadt Erlangen, Bürgermeister- und Presseamt
Redaktion:	Projektbüro Stadtjubiläum, Kultur- und Freizeitamt, Stadtarchiv und Stadtmuseum, Theater Erlangen, Umweltamt, Sport- und Bäderamt, Schulamt, Verkehrsverein/City-Management sowie die Projektträger
CvD:	Birgitt Westphal
Anschrift und Kontakt:	Rathausplatz 1, 91052 Erlangen, Tel.: 0 91 31 / 86-1000, Fax: 0 91 31 / 86-21 65, stadtjubilaeum@stadt.erlangen.de, http://www.erlangen.de
Titel:	Signet „1000 Jahre Erlangen, 1002-2002“, Atelier Meinhardt, Spardorf
Fotos:	Bernd Böhner, Günther Busch und Gerhard Mahler
Gestaltung und Produktion:	Birke & Partner Kommunikationsagentur
Auflage:	1.000 Exemplare
Erscheinen:	Dezember 2002

Projektbüro Stadtjubiläum im Bürgermeister- und Presseamt

Amtsleitung:	Helmut Schmitt
Projektbüroleitung:	Pierre Leich
Kernteam:	Elisabeth Desch, Till Fichtner, Claudia Göbeler, Siluad Hammad, Hartmut Heisig, Werner Huber, Andrea Oelschlegel, Anne Schoyerer, Petra Uck und Birgitt Westphal
Mitarbeit:	Manfred Beck, Bodo Birk, Günter Busch, Ingrid Erhard, Thomas Eulenberger, Sabine Ewald, Clarissa Fricke, Jaqueline Gabriel, Gabriele Gallén-Flemmig, Vera-Marlene Glubrecht, Veronika Iberl, Lirije Kamberi, Maren Knaupp, Michael Loskill, Margit Mayer, Stefan Paesold, Ines Rein-Brandenburg, Carol Rinke, Ulli Sauer, Martina Sauter, Marianne Schlotthauer, Heike Sobotta, Kathrin Stepancich, Ulrich Thielmann, Tanja Wentzlaff-Eggebert, Vera Wiebusch, Karin Zink und viele (un)freiwillige Helfer aus den städtischen Ämtern.
Pressestelle:	Peter Gertenbach, Ute Klier
ständige Unterstützung:	Dr. Birgit E. Beck, Herbert Lerche, Sabine Lotter und Dr. Andreas Schulmeister



Die Stadt Erlangen dankt den Förderern des Stadtjubiläums!

Mit Unterstützung der **ERLANGER** Nachrichten

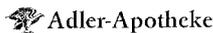


Justine und Max Elsner

SIEMENS



REHAU



Weiterhin danken wir folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

adidas-Salomon AG, Art of Vision, Astron Kongresshotel, Autohaus Porisch, Bäckereibetrieb Pickelmann, Bärenland, Baumschule Hofmann, Baumschule Schmidt, Baumschul-Center Schmidlein, Bau- und Schreinereibetrieb Reinhold, Bauunternehmen Goebel, Bauunternehmen Merkel, Bücher Frank, Büttner-Frank GmbH, Dörfler Einrichtungshaus, Dorint Hotel, Dreyer Bad & Heizung, Druckhaus Mayer, Entla's Keller, Flessabank, Gärtnerei Petsch, Gartenbaumschule Gärtnerei Menger, Garten- und Landschaftsbau Regenfuß, Gasthof König Humbert, GfK AG, Ginkgo Apotheke, August Hennig GmbH, Hornbach Baumarkt AG, Hotel Bayerischer Hof, Hotel Grauer Wolf, Hotel Luise, Hotel Mercure Erlangen, Hotel RokokoHaus, Interessengemeinschaft Altstadt, Kanzlei Hildmann, Langenwalder und Lüders, Kerzenstudio Stäblein, MÁRAI, Pausch technologies, Firmengruppe Popp, PrintCom Digitaldruck, Puma AG, Schneidersöhne Papier, Siemens-Betriebskrankenkasse, Sixt GmbH & Co. Autovermiet KG, Staudengärtnerei Augustin, Stoff creativ, Taxi-Genossenschaft, Telefonbuch Verlag Hans Müller GmbH & Co., Tempel KG, Tucher Bräu, Unicum, UNIFISH, Uni-Laden, Karl Volland GmbH & Co. KG, Wassermann Floristik, Weinquelle Brakhoff GmbH, Weng Druck GmbH